

Tagung, 6./7. Oktober 2022 in Potsdam

Kompromiss: Historisch-systematische Erkundungen eines parlamentarischen Entscheidungsmodus in Europa

Tagungsprogramm, Stand: 30. September 2022

6. Oktober 2022

13.30 Eröffnung und Einführung [Raum 1.09.2.05]

Wolfram Pyta (Stuttgart) & Dominik Geppert (Präsident der KGParl/Potsdam)

14.00 Sektion I: Begriffliche und methodische Grundlagen

Michael Koß (Lüneburg): Politikwissenschaftliche Ansätze: Für welche Regierungsformen ist der Kompromiss als Verfahren geeignet?

Uwe Schimank (Bremen): Soziologische Ansätze: Zur Entscheidungsförmigkeit des Kompromisses

15.30 Pause

15.45 Juliane Schröter (Genf): Was ist ein Kompromiss? Ein linguistischer Antwortversuch für Deutschland und die Schweiz

16.30 Sektion II: Nationale und parlamentarische Kompromisskulturen in Europa

Wolfram Pyta (Stuttgart): Das Deutsche Kaiserreich als System kompromisshafter Entscheidungen

18.30 Abendvortrag [Haus 11 / Hörsaal 0.09]

Volker Kauder
(MdB von 1990–2021 & Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion von 2005–2018)

»Der politische Kompromiss: Fluch oder Segen?«

7. Oktober 2022

09.00 Sektion II Fortsetzung: Nationale und parlamentarische Kompromisskulturen in Europa [Raum 1.09.2.05]

Horst Möller (München): Kompromiss und Kompromisskultur in der Weimarer Republik

Thomas Kroll (Jena): Der Stellenwert des Kompromisses im politischen System Italiens 1861–1914

Thomas Raithel (München): Kompromiss in der Dritten Französischen Republik 1870–1940

12.00 Mittagspause

13.30 Henk te Velde (Leiden): Die Niederlande (1830–1940) als Musterfall des Kompromisses?

Luboš Velek (Prag): Böhmen und das Problem des Kompromisses in der Habsburgermonarchie 1890–1914

Jure Gašparič (Ljubljana): Jugoslawien (1918–1941) – Parlament ohne Kompromisskultur

15.45 Pause

16.00 Sektion III: Gegenkräfte des Kompromisses in der europäischen Geschichte bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Christoph Cornelißen (Frankfurt/Main)

16.45 Abschlussdiskussion



Kommission für Geschichte des Parlamentarismus
und der politischen Parteien e.V.

